

Pressetermin, Saarbrücken, 09.04.2019

Jobcenter im Regionalverband zieht für 2018 positive Bilanz: Weniger Langzeitarbeitslose und bestes Vermittlungsergebnis seit Bestehen

Das Jobcenter im Regionalverband Saarbrücken blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück. Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Saarland Jürgen Haßdenteufel, Regionalverbandsdirektor Peter Gillo und die Geschäftsführung des Jobcenters Thomas Gramm und Marlene Redler ziehen Bilanz für das Jahr 2018 und geben einen Ausblick auf das Jahr 2019.

Insgesamt konnten mehr als 7.500 Frauen und Männer auf dem 1. Arbeitsmarkt in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder Ausbildung integriert werden - das beste Ergebnis seit Bestehen des Jobcenters. Darunter befinden sich auch 1.700 geflüchtete Menschen, die im Jahr 2018 eine Arbeit oder Ausbildung beginnen konnten. So hat das Jobcenter hier einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration geleistet. Auch langzeitarbeitslose Menschen profitierten von der guten Arbeitsmarktlage – so konnte die Zahl derer, die bereits ein Jahr und länger arbeitslos sind, bis Dezember 2018 um 15,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden. Insgesamt zeigt sich, dass die Zahl der Langzeitarbeitslosen seit Januar 2016 um annähernd 40 Prozent reduziert werden konnten.

Auch wenn die Entwicklung des Arbeitsmarktes in Hinblick auf erkennbare konjunkturelle Risiken abzuwarten bleibt, so lässt zumindest die finanzielle Ausstattung des Jobcenters Optimismus zu, auch in 2019 viel bewegen zu können. So stehen dem Jobcenter für das Jahr 2019 mit rund 39 Millionen Euro circa fünf Millionen Euro mehr als im vergangenen Jahr für eine aktive Arbeitsmarktpolitik zur Verfügung.

In diesem Jahr steht zum einen das Thema Qualifizierung arbeitsloser Menschen im Mittelpunkt. Für Menschen ohne eine abgeschlossene Ausbildung oder eine adäquate Qualifizierung wird es mit Blick auf den sich wandelnden Arbeitsmarkt immer schwieriger werden. Gerade junge Menschen, die Grundsicherung beziehen, dürfen nicht aus den Augen verloren werden. Umso wichtiger ist die Arbeit der Jugendberufsagentur, die die Angebote des Jobcenters, der Agentur für Arbeit und des Jugendamtes eng aufeinander abstimmt. Damit sollen Jugendliche und junge Erwachsene gezielte Unterstützung und die Chance auf berufliche, soziale und gesellschaftliche Integration erhalten.

Trotz des erfreulichen Rückgangs der Arbeitslosenzahlen und der Zahl der Hilfebedürftigen, gibt es Menschen, die sich bereits sehr lange im Bezug von Grundsicherungsleistungen befinden. Deshalb wird im Jahr 2019 zum anderen der Fokus darauf gerichtet sein, diesen Menschen unter der Nutzung des neuen Förderinstruments nach dem „Teilhabe-Chancen-Gesetz“ Beschäftigungsmöglichkeiten zu eröffnen. Und das Jobcenter im Regionalverband Saarbrücken hat die seit 1. Januar bestehenden Möglichkeiten bereits gut genutzt. Bis Ende April 2019 werden für 400 Menschen Arbeitsplätze geschaffen sein, die über das neue Instrument gefördert werden – damit nimmt das Jobcenter bundesweit einen Spitzenplatz ein.

Auch im Jahr 2019 gibt es für das Jobcenter im Regionalverband Saarbrücken viel zu tun. Neben den Schwerpunkten Qualifizierung und Beschäftigungsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose, gilt das Engagement allen Kundinnen und Kunden, damit diese wieder am Erwerbsleben und damit an der Gesellschaft teilhaben können.